



Schwarzwälder Bote
germanwings
20 x 500 Euro
Fluggutscheine von
Germanwings zu gewinnen!
Gesamtwert 10.000 Euro

17.12.2009 - 12.13 Uhr

RSS JOBS SITEMAP KONTAKT IMPRESSUM

Stellen Immobilien KFZ Singles Marktplatz Trauer Wirtschaft Inserieren

schwarzwaelder-bote.de



AKTUELLE NEWS → LOKALES → NORDSCHWARZWALD

SCHNELLFINDER

HIER KLICKEN

LOKALES

SUCHE

Erweiterte Suche

CALW

Gechingen - Harte Vorwürfe gegen Mobilfunksender



In Gechinger Gemeinderat wurde das Thema Mobilfunksendeanlage hart und kontrovers diskutiert. Foto: Archiv

Gechingen - In der Gechinger Gemeinderatssitzung am Dienstag sorgte die Initiative »Sendeanlagen auf dem Wasserturm Gechingen« wegen der weiteren Platzierung zweier Mobilfunksender für Furore. Dabei wurde heftig und kontrovers diskutiert.

»Der Turm soll senderfrei und nicht zum Funkturm werden«, forderten die Vertreter der Initiative. Nur die Platzierung der Masten weit außerhalb der Gemeinde könnten die Bürger vor einer Schädigung durch Strahlen schützen. Die Bürger hatten den Vorschlag gemacht, den Mobilfunkbetreibern eine Stelle bei der Erdeponie anzubieten, die etwa einen Kilometer außerhalb liegt.

Um dem Bürgerwillen Nachdruck zu verleihen, hatte die Initiative mit einem Einladeblatt die Bürger dazu aufgefordert, sich zur Gemeinderatssitzung einzufinden. Rund 40 Ortsbewohner waren gekommen, um ihren Protest gegen die jetzige Lösung auszudrücken und die Forderung der Initiative zu unterstützen.

Bürgermeister Jens Häußler erläuterten die jetzige Situation bei den Gechinger Mobilfunksendern, die bisher alle auf dem Wasserturm installiert sind. Bei D1 läuft der Vertrag im März 2010 aus und wurde schon gekündigt. Die Verträge mit den Netzbetreibern O2 und D2 können jedoch laut Vertrag erst 2017 gekündigt werden. E-plus war bisher nicht vertreten, möchte jedoch jetzt ebenfalls einen Sender in Gechingen errichten. Außerdem hat O2 die Absicht, zu ihrer bisherigen Anlage noch eine UMTS-Antenne zu montieren.

Zunächst drehte sich die Diskussion um den beabsichtigten Senderbau von E-Plus. Der Standort Erdeponie sei für den Anbieter wegen der langen Stromleitung dorthin und der dortigen Bodenbeschaffenheit zu teuer, berichtete die Verwaltung. E-Plus sehe drei Alternativen für die Verwirklichung ihres Planes und wolle seinen Sender auf privaten Liegenschaften erstellen, falls die Gemeinde keinen geeigneten Platz dafür zur Verfügung stellt.

»Ich fühle mich erpresst«

Die Verhandlungen mit E-Plus, mit dem Ziel, die Sendeanlage weit außerhalb des Ortes anzusiedeln, hätten

Nur für kurze Zeit!



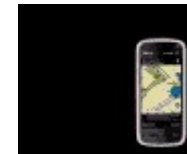
BASE Web Edition nur 15 € mtl. anstatt 20 € mit dem Samsung Corby.

Nutzen Sie Ihre Kontakte!



Werden Sie jetzt Mitglied bei XING - Europas Business-Netzwerk Nr. 1!

Sparen Sie jetzt mit conostar!



Die neuen Tarife: z.B. 9 Cent pro Min & SMS in alle dt. Netze + topaktuellem Handy ab 1 €!

LOKALES

- ▶ NACHRICHTENKARTE
- ▶ *BILDERGALERIEN*
- ▶ NORDSCHWARZWALD
 - ▶ Szene-News
 - ▶ Altensteig
 - ▶ Bad Herrenalb
 - ▶ Bad Liebenzell
 - ▶ Bad Teinach-Zavelst.
 - ▶ Bad Wildbad
 - ▶ Calw
 - ▶ Ebhausen
 - ▶ Haiterbach
 - ▶ Nagold
 - ▶ Neubulach
 - ▶ Neuweiler
 - ▶ Oberreichenbach
 - ▶ Pforzheim
 - ▶ Schömburg/CW
 - ▶ Simmozheim
 - ▶ Wildberg
- ▶ FREUDENSTADT
- ▶ ORTENAU
- ▶ ROTTWEIL
- ▶ SCHWARZWALD-BAAR
- ▶ ZOLLERNALB
- ▶ FASNET 2010

NACHRICHTEN

SPORT

ANZEIGENMARKT

PROMIS & VERMISCHTES

RATGEBER & SERVICE

nichts gebracht. »Ich fühle mich erpresst, denn das Unternehmen E-Plus signalisiert, dass es auf Privatgrundstück gehen könne, das ganz zentral im Ort liegt«, unterstrich der Bürgermeister.

»Die jetzigen Sender auf dem Wasserturm wurden damals ohne Benachrichtigung der Bürger installiert«, lautete ein Vorwurf an Verwaltung und Gemeinderat. Bereits jetzt habe man die Konzentration mehrerer Sender auf dem Turm, der nur 300 Meter vom nächsten Wohngebäude und 250 Meter vom Kindergarten Weingarten entfernt ist.

»Es geht um die Gesundheit der Bürger, sie gehen grob fahrlässig mit der Bevölkerung um und sind dafür verantwortlich, wenn in zehn bis 20 Jahren gehäuft Krebserkrankungen auftreten. Schämen Sie sich!«, lautete ein anderer Vorwurf:

»Unsere Messungen zeigen, dass im Umkreis des Turms jetzt schon die Vorsorgewerte wesentlich überschritten sind«, stellte die Initiative in den Raum. Selbst auf die Wasserqualität könne sich die Strahlung physikalisch auswirken. Insbesondere die Gesundheit der Kinder stehe auf dem Spiel. Viele Häuser müssten gegen Strahlenschutz abgeschirmt werden und die Kosten dafür müssten den Bürgern erstattet werden.

Diese Vorhaltungen erregten schließlich auch einige Gemeinderäte, die sich lautstark gegen die Vorwürfe verwehrten. »Nach jahrelangem Suchen nach einer guten Lösung und Verhandlungen mit den Betreibern muss jetzt ein Knopf an die Sache gemacht werden«, forderte Gemeinderat Bernd Wentsch.

Franz Groll von der Initiative schlug einen weiteren Standort außerhalb des bebauten Gebiets vor. Diese Stelle sei Naturschutzgebiet, gab der Schultes zu bedenken. Die Frage, ob diese Variante gründlich untersucht worden sei, musste er verneinen. Ein Teil der Räte war dafür, nach fünfjährigem Hin und Her eine Entscheidung zu fällen. Gemeinderat Jürgen Groß stellte jedoch den Antrag, noch zu überprüfen, ob die Errichtung eines Sendemastens durch E-plus auf diesem gemeindeeigenen Areal im Naturschutzgebiet möglich ist. Sechs Gemeinderäte sprachen sich dafür aus, fünf dagegen und einer enthielt sich der Stimme.

Von Bettina Bausch

16.12.2009 - aktualisiert am 17.12.2009 10:51

 [Kommentar abgeben](#)

 [Artikel weiterempfehlen](#)

Kommentare von Lesern:

Anzeige



JETZT HIER KLICKEN!



15. DEZEMBER - 20. DEZEMBER 2009

ORT	FIRMA	ANGEBOT
BURLADINGEN	SCHUH-BECK	AKTION VERLÄNGERT
NAGOLD	PINGUIN APOTHEKE	GESUNDE GESCHENKE
NAGOLD	MCS	MOBILSHOP
OBERNDORF-BOCHINGEN	HAGEBAUCENTRUM BOLAY	20 % AUF SPIELWAREN
FREUDENSTADT	KLUMPP FLUGBÖRSE	FÜR SIE UNTERWEGS - USA
FREUDENSTADT	PAPIER HAAS	MONT BLANC INGRID BERGMANN

WER WIRD MINI-WELTMEISTER 2010 IM ZOLLERN-ALBKREIS?



Teilnehmen können alle E- Juniorenmannschaften aus dem Fußballbezirk Zollern.

WINTERSPORT IN DER REGION